

Die Französische Revolution hat keinen größeren Fanatiker als Maximilien Robespierre hervorgebracht.

Den „Unbestechlichen“ nennt man den Rechtsanwalt aus Arras. Als ein führendes Mitglied der Jakobiner ist er mitverantwortlich für die Septembermorde 1792 und den Terror von 1793/94. Doch dann muss er selber den Gang zur Guillotine antreten. „Die Revolution frisst ihre Kinder“, kommentiert ein Zeitgenosse.

Von den beiden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn:

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

Unter der Herrschaft des „~~Konsumvereins~~“ / „~~Wohlfahrtsausschusses~~“ von Robespierre wurde auf den **Grillrosten / Guillotinen** noch mehr Blut vergossen als in den ersten Jahren der Revolution. Täglich fielen 40 bis 50 Köpfe seiner politischen Gegner. Robespierres politisches Ziel war die **Errichtung / Vernichtung** eines Staatswesens, in dem allein der Volkswille entscheidend sein sollte. Die Mitglieder des von ihm geleiteten Klubs - nach ihrem **verehrten und angebeteten Schutzheiligen / Tagungsort, dem beschlagnahmten Kloster** St. Jakob, Jakobiner genannt - wollten, nachdem die Stände 1789 zur Nationalversammlung zusammengetreten waren, zunächst **eine Volksdemokratie / nur die Verfassung der konstitutionellen Monarchie in Frankreich** festlegen.

Die revoltierenden Massen in den Straßen von Paris und **der Fluchtversuch / die tatkräftige Mitarbeit** Ludwigs XVI. gaben den Jakobinern die längst gewünschte Möglichkeit, die **Diktatur / Republik** auszurufen. Robespierre ließ den König nach einem **fairen / formalen** Gerichtsverfahren hinrichten: „Ludwig muss sterben, weil das Vaterland leben soll!“

Robespierre „säuberte“ auch die Reihen der Revolutionäre. Seine ärgsten Gegner Danton und Hébert von der **Talpartei (Valois) / Bergpartei (Montagnards)**, einer ebenfalls radikalen Gruppe im Parlament, endeten unter dem Fallbeil. Robespierre stellte fest: „Die Republik lebt von **der Gesinnung / den Steuern** ihrer Bürger, und es gibt in ihr nur noch zwei Parteien: die guten und die schlechten Bürger. Die Triebfedern der Revolution sind darum Tugend und **Vergebung / Schrecken**. Das Volk ist von Natur **gut / schlecht**; wer verderbt ist, ist ein Abtrünniger und somit ein Gegner der Revolution. Diese untugendhaften Menschen müssen in **keinem Fall / Notzeiten** zur Guillotine geschickt werden.

Damit brach Robespierre auch mit den **Royalisten / gemäßigten Girondisten**, den Vertretern des besitzenden, liberalen Bürgertums in der Nationalversammlung. Sie standen dem von



Robespierre geplanten glücklich machenden Zukunftsstaat im Sinne **Jules Vernes / Rousseaus** im Weg. Robespierre ließ seine eigenen Freunde als Verräter an der Idee der Revolution töten. Aber da ereilte auch ihn das Schicksal. Seine Anhänger, die nun **nicht mehr / durch ihn** bedroht waren, zettelten eine Verschwörung an. Am 27. Juli 1794 wurde Robespierre gefangengesetzt, am nächsten Tag schleppte man ihn zur Guillotine.

Diese Verschwörung der Gegner Robespierres brachte das „Direktorium“, an die Macht, ein Führungskollektiv, das dann **die Republik dauerhaft festigte. / der Militärdiktatur Napoleons den Weg bahnte**.